



WEIHENSTEPHAN · TRIESDORF
University of Applied Sciences

WILLKOMMEN IN TRIESDORF **INFORMATIONEN FÜR INTERNATIONALE** **STUDIERENDE**



INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	1
Über die Hochschule Weihenstephan-Triesdorf	2
Aufenthaltsrechtliches	4
Einreise / Visum	4
Anmeldung des Wohnsitzes	5
Aufenthaltserlaubnis	6
Finanzielles	7
Finanzierungsnachweis	7
Sperrkonto	7
Studiengebühren und Semesterbeitrag	8
Eröffnung eines Bankkontos	8
Erwerbstätigkeit	9
Stipendien	9
Versicherungen	10
Krankenversicherung	10
Haftpflichtversicherung	13
Unfallversicherung	13
Wohnen	14
Wohnungssuche	14
Kurzzeitige Unterbringung	14
Miete und wohnungsbezogene Kosten	16
Weidenbach-Triesdorf	18
Anreise und Verkehrsanbindung	18
Aktivitäten in Weidenbach, Triesdorf und Umgebung	19
Hilfreiche Tipps	21
Reisen in Deutschland	21
Einkaufen	22
Medizinische Versorgung	23
Checkliste zur Vorbereitung Ihres Studiums	24



EINLEITUNG

Liebe internationale Studienanfänger,

wir freuen uns, dass Sie sich für ein Studium an unserer Hochschule entschieden haben.

Diese Informationsbroschüre will Sie dabei unterstützen, Ihren Aufenthalt gut vorzubereiten und für Sie zu einem Erfolg zu machen. Falls dennoch Fragen bleiben, helfen wir Ihnen selbstverständlich gerne weiter – sowohl bei der Vorbereitung des Studiums als auch während der Studienzeit.

Das Akademische Auslandsamt der HSWT



“Jeder an der Hochschule ist unglaublich freundlich und authentisch. Die HSWT hat viele tolle Aspekte, aber es sind die Menschen, die sie so besonders machen.“

Grace, USA, Landschaftsarchitektur



“I am very satisfied with everything that was provided for me. The International Office was very helpful with all the things regarding my stay in Freising.“

Irma, Bosnien-Herzegowina,
International Master of Landscape Architecture



“Ich liebe Bayern; mein Aufenthalt in Freising war unglaublich! Die HSWT ist eine wunderbare Hochschule, alle Einrichtungen sind neu und sauber... Ich kann nur Gutes berichten.“

Carlos, Brasilien, Forstingenieurwesen

ÜBER DIE HOCHSCHULE WEIHENSTEPHAN-TRIEDORF

Die Wurzeln der HSWT reichen zurück bis zum Beginn des 19. Jahrhunderts. Im Laufe ihrer Geschichte wurde die HSWT zu Deutschlands größter „grüner“ Hochschule: Unsere Studiengänge bieten all das, was im weitesten Sinne mit Natur, Ernährung und Umwelt zu tun hat. Sie reichen von der naturwissenschaftlichen bis zur künstlerischen Auseinandersetzung. In allen Studiengängen geht es darum, natürliche Ressourcen effizient und zugleich nachhaltig zu behandeln und zu nutzen.

Die HSWT bietet Studiengänge an drei Standorten an:

- » Campus Weihenstephan/Freising, bei München (4 000 Studierende)
- » Campus Triesdorf/Weidenbach, bei Ansbach (2 000 Studierende)
- » Standort Straubing (200 Studierende)



Informationen zur Anfahrt zur Hochschule sowie einen Lageplan finden Sie unter:

www.hswt.de/anfahrt

Der Campus Triesdorf zeichnet sich durch seine Einbindung in ein einmaliges Netzwerk an Bildungsangeboten aus, das „Bildungszentrum Triesdorf“. Dieses ist in der Zusammenstellung und Zusammenarbeit von Weiterbildungsstätten einzigartig in Deutschland und deckt eine Vielzahl an Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Agrarwirtschaft, Ernährung, Lebensmittelwirtschaft, Umwelt- und Ressourcenschutz und -management ab. Das an Triesdorf angrenzende „Fränkische Seenland“ bietet eine Vielzahl an Wassersportmöglichkeiten, sowie Wander- und Radtouren für alle Fitnesslevels. Und dennoch sind die Lebenshaltungskosten in Triesdorf sehr gering.

Gut zu Wissen



Unsere Informationsbroschüre für internationale Studierende am Campus Weihenstephan finden Sie unter:
www.hswt.de/fileadmin/Dateien/International/Int_Studierende/WST_Willkommensbroschuere.pdf

INFORMATIONEN UND ANLAUFSTELLEN

Auf der Internetseite der HSWT finden Sie unter den „Erstsemester-Infos“ rechtzeitig vor Studienbeginn Hinweise zu wichtigen Einführungsveranstaltungen und studiengangspezifischen Vorkursen:

www.hswt.de/studium/bewerbung/erstsemester-infos.html

INTERNATIONAL OFFICE

Das International Office unterstützt Sie in sämtlichen Lebenslagen, sowohl bei der Vorbereitung des Studiums als auch während des Aufenthalts. Zudem organisieren wir Veranstaltungen und Ausflüge für internationale Studierende und beraten zusammen mit dem Bereich Funding zu Stipendien.

www.hswt.de/international

ALLGEMEINE STUDIENBERATUNG

Die Allgemeine Studienberatung gibt fachübergreifende Informationen und berät zu allen Themen rund um das Studium – individuell und persönlich, oder auch telefonisch bzw. per E-Mail. Bei Bedarf an psychosozialer Beratung können Kontakte zu kompetenten Beratungsstellen vermittelt werden.

www.hswt.de/studium/studium-organisieren/ansprechpartner/allgemeine-studienberatung.html

STUDIENFACHBERATUNG

Stark fachbezogene Fragen zum Studienverlauf oder zu den Inhalten der einzelnen Studiengänge beantworten die Studienfachberaterinnen bzw. Studienfachberater der jeweiligen Studiengänge.

www.hswt.de/studium/studium-organisieren/ansprechpartner/allgemeine-studienberatung/studienfachberatung.html

STUDENT.SERVICE

Im Student.Service können Sie unter anderem Unterlagen und Anträge einreichen, Bescheinigungen erstellen lassen, allgemeine Auskünfte zum Studienablauf sowie Unterstützung bei der Prüfungsanmeldung erhalten oder den richtigen Ansprechpartner vermittelt bekommen.

www.hswt.de/student.service.html

HELPDESK DES RECHENZENTRUMS

Am Helpdesk werden Sie in allen Fragen im Zusammenhang mit der Nutzung der IT-Einrichtungen der Hochschule unterstützt.

www.hswt.de/person/helpdesk.html

CAREER CENTER

Das Career Center unterstützt Sie während des Studiums und beim Übergang von der Hochschule in den Job in allen Belangen der Arbeitsplatzsuche und des Bewerbungsprozesses sowie beim Erwerb von Schlüsselkompetenzen. Das kostenfreie Angebot gilt für Studierende aller Semester.

www.hswt.de/career

STUDENTENWERK ERLANGEN-NÜRNBERG

Das Studentenwerk Erlangen-Nürnberg ist für die soziale und wirtschaftliche Betreuung der Studierenden in Triesdorf zuständig. Es betreibt die Mensateria am Campus Triesdorf und bietet Ihnen vielfältiges Beratungsnetzwerk an.

www.werkswelt.de



AUFENTHALTSRECHTLICHES

EINREISE / VISUM

Internationale Studierende aus einem EU- bzw. EWR-Land oder der Schweiz benötigen zur Einreise nach Deutschland nur ein gültiges Ausweisdokument. Studierende aus anderen Herkunftsstaaten sollten auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes prüfen, ob ein Visum benötigt wird:

www.auswaertiges-amt.de/de/service/visa-und-aufenthalt/staatenliste-zur-visumpflicht/207820

Der Antrag auf ein Visum wird vor der Einreise nach Deutschland bei der zuständigen deutschen Auslandsvertretung (Botschaft oder Generalkonsulat) im Heimatland gestellt. In der Datenbank des Deutschen Auswärtigen Amtes finden Sie die richtigen Ansprechpartner hierfür:

www.auswaertiges-amt.de/de/ReiseUndSicherheit/deutsche-auslandsvertretungen/03-webseitenav

Für das Studium an einer deutschen Hochschule benötigen Sie ein „nationales Visum zum Zwecke des Studienaufenthalts“. Falls Sie sich bereits mit einem „nationalen Visum zum Zweck der Studienbewerbung“ in Deutschland aufhalten, können Sie nach der Zulassung zum Studium die Umschreibung in eine Aufenthaltserlaubnis zum Studienaufenthalt beantragen.

Ein Studien- oder Studienbewerbervisum muss vor der Einreise nach Deutschland beantragt werden! Hierfür müssen Sie unter anderem nachweisen, dass Sie über ausreichenden Krankenversicherungsschutz sowie ausreichend finanzielle Mittel (siehe „Krankenversicherung“ bzw. „Finanzierungsnachweis“) verfügen. Denken Sie bitte daran, den Antrag frühzeitig zu stellen, möglichst einige Monate im Voraus!

Gut zu Wissen



Bei den deutschen Auslandsvertretungen besteht auch die Möglichkeit, ein sogenanntes „Schengenvisum“ zu beantragen. Dieses berechtigt zu einem maximal 3-monatigen Aufenthalt in Deutschland. Sie müssen nach Ablauf der Visumsgültigkeit ausreisen – eine Umwandlung in ein nationales Visum oder eine Verlängerung ist nicht möglich!

Ausführliche Informationen zu den verschiedenen Visaarten und den zur Beantragung notwendigen Unterlagen finden Sie in der Informationsbroschüre des Deutschen Akademischen Austauschdienstes (DAAD). Bei Fragen wenden Sie sich an die für Sie zuständige deutsche Auslandsvertretung:

www.daad.de/medien/deutschland/stipendien/formulare/einreise_und_aufenthalt_januar_2017.pdf



ANMELDUNG DES WOHSITZES

Nach Ihrer Ankunft haben Sie zwei Wochen Zeit, um sich beim Bürgerbüro oder Einwohnermeldeamt Ihres neuen Wohnortes anzumelden. Die Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Zur Anmeldung benötigen Sie ein gültiges Ausweisdokument und eine Bescheinigung des Vermieters über den Einzug („Wohnungsgeberbescheinigung“).

Für die Anmeldung Ihres neuen Wohnsitzes in Weidenbach-Triesdorf und den dazugehörigen Ortsteilen wenden Sie sich bitte an die

Gemeinde Weidenbach
Triesdorfer Straße 8
91746 Weidenbach
T +49 9826/62200

Die Öffnungszeiten und Kontaktdaten finden Sie unter:
www.weidenbach-triesdorf.de/gemeinde/

Gut zu Wissen



Sie können sich erst anmelden, wenn Sie einen festen Wohnsitz haben. Eine Anmeldung unter der Adresse eines Hostels oder Hotels ist nicht möglich.

Falls Ihr Name nicht auf dem Briefkasten steht, fügen Sie Ihrer Adresse „c/o Name des Hauptmieters“ zu. Wenn Sie in einem Wohnheim wohnen, achten Sie darauf, dass Ihre Zimmernummer auf der Meldebescheinigung steht, die Sie nach der Anmeldung erhalten. Sonst kann es sein, dass wichtige Briefe Sie nicht per Post erreichen.

Wenn Sie umziehen, haben Sie zwei Wochen Zeit, um sich mit Ihrer neuen Adresse beim für Sie zuständigen Bürgerbüro an- bzw. ummelden.



AUFENTHALTSERLAUBNIS

Falls Ihr Heimatland kein EU- oder EWR-Land ist, müssen Sie innerhalb der Gültigkeit ihres Visums (bzw. Ihres visumsfreien Aufenthalts) eine Aufenthaltserlaubnis beim Ausländeramt beantragen. Die Adresse und Öffnungszeiten finden Sie auf der Internetseite Ihrer Stadt oder Gemeinde.

Da das Ausstellen des elektronischen Aufenthaltstitels mehrere Wochen dauert, sollte die Beantragung frühzeitig erfolgen. Sie können die Aufenthaltserlaubnis erst beantragen, nachdem Sie sich im Bürgerbüro angemeldet haben (siehe „Anmeldung des Wohnsitzes“).

Die Gemeinde Weidenbach gehört zum Landkreis Ansbach. Wenn Sie hier wohnen, ist das Landratsamt Ansbach, Sachgebiet 33, zuständig für Aufenthaltstitel, Aufenthaltsgenehmigung und ggf. -verlängerung.

Weitere Informationen und die Kontaktdaten finden Sie unter:

www.landkreis-ansbach.de/B-rgerservice/Was-erledige-ich-wo-/Aufenthalt-zum-Studium-Sprachkurs-Aus-und-Weiterbildung.php?object=tx,2150.4.1&ModID=10&FID=1504.81.1&NavID=2150.89&La=1&ort=&kat=

Für das Ausstellen der Aufenthaltserlaubnis fällt eine Gebühr von bis zu 110 € an. Der genaue Betrag hängt unter anderem von der Länge der Aufenthaltsdauer ab.

Zur Beantragung der Aufenthaltserlaubnis sind in der Regel die folgenden Unterlagen nötig:

- » Antragsformular
- » Reisepass
- » Visum (falls vorhanden)
- » Finanzierungsnachweis
- » Krankenversicherungsnachweis
- » Immatrikulationsbescheinigung der HSWT
- » Biometrisches Passbild
- » Mietvertrag (bei Wohnsitz in Freising)

Gut zu Wissen



Informieren Sie das Ausländeramt, wenn sich Ihre Adresse ändert.

Wenn Ihr Visum oder Ihre Aufenthaltserlaubnis abläuft, bevor Sie eine neue Aufenthaltserlaubnis erhalten, bekommen Sie für die Zwischenzeit eine „Fiktionsbescheinigung“. Reisen Sie mit dieser nicht ins Ausland ohne sicherzustellen, dass Sie problemlos ein- und wieder ausreisen können. Klären Sie diese Frage im Vorfeld mit der diplomatischen Vertretung (Botschaft oder Konsulat) des Reiselandes.

Auch wenn Schweizer Studierende Freizügigkeit innerhalb der EU genießen, müssen sie eine rein deklaratorische „Aufenthaltserlaubnis-Schweiz“ beantragen.



FINANZIELLES

Laut einer Umfrage des Studierendenwerks im Jahr 2016 benötigen Studierende durchschnittlich etwa 820 € für Wohnen, Kleidung, Ernährung, Gesundheitsleistungen, Lernmittel, Fahrtkosten und Freizeit. Die Lebenshaltungskosten in und um Weidenbach-Triesdorf sind jedoch im bundesdeutschen Vergleich sehr gering, so dass Sie hier mit weniger Geld auskommen können.

FINANZIERUNGSNACHWEIS

Wenn Sie ein Visum oder eine Aufenthaltserlaubnis beantragen, müssen Sie dafür unter anderem nachweisen, dass Sie ihr Studium und den Aufenthalt in Deutschland finanzieren können. Dies gilt als erwiesen, wenn Sie mindestens 853 € /Monat bzw. 10.236 € /Jahr) zur Verfügung haben.

Um diese finanziellen Mittel nachzuweisen gibt es mehrere Möglichkeiten:

- » Einzahlung des Geldbetrages auf ein Sperrkonto
- » Abgabe einer Verpflichtungserklärung nach § 68 AufenthG; d.h. jemand mit Wohnsitz in Deutschland verpflichtet sich gegenüber der Ausländerbehörde, die Kosten für Ihren Aufenthalt zu übernehmen.
- » Vorlage von Einkommens- und Vermögensnachweisen der Eltern
- » Bankbürgschaft bei einem Geldinstitut in Deutschland
- » Stipendium eines anerkannten Stipendiengebers

Bitte informieren Sie sich rechtzeitig bei der für Sie zuständigen deutschen Auslandsvertretung oder dem für Ihren Wohnort zuständigen Ausländeramt, da teils abweichende Bestimmungen gelten können.

SPERRKONTO

Ein Sperrkonto ist ein besonderes Konto, über das der Inhaber nicht frei verfügen kann. Mit dem Guthaben auf diesem Konto sollen alle Kosten gedeckt werden, die während des Aufenthalts in Deutschland anfallen. Auf das Sperrkonto muss daher ein gesetzlich vorgeschriebener Mindestbetrag eingezahlt werden: Das sind aktuell 853 € für jeden Monat des Aufenthalts in Deutschland bzw. für jeden Monat, den das Visum bzw. die Aufenthaltserlaubnis gilt.

Nach der Ankunft in Deutschland können von dem Konto jeden Monat maximal 853 € ausgegeben werden. Es sei denn, es wurde mehr als der vorgeschriebene Mindestbetrag eingezahlt.

Folgende Anbieter bieten Sperrkonten an (die Liste ist nicht vollständig und stellt keine Empfehlung dar):

- » www.coracle.de
- » www.deutsche-bank.de
- » www.expatrio.com
- » www.fintiba.com

Einige dieser Anbieter bieten auch eine Krankenversicherung für die Studienzeit in Deutschland an. Bitte lesen Sie vor dem Abschluss einer Versicherung das Kapitel „Krankenversicherung“.



STUDIENGEBÜHREN UND SEMESTERBEITRAG

Studiengebühren werden an der HSWT nur für Studierende aus Nicht-EU-Staaten im International Master of Landscape Architecture (IMLA) erhoben. Diese zahlen 750 € pro Semester.

www.hswt.de/studium/studiengaenge/mla.html

Alle Studierenden der HSWT müssen einen Semesterbeitrag zahlen. Für das Wintersemester 2020/21 beträgt dieser „Studentenwerksbeitrag“ am Campus Triesdorf 52 €. Das Studentenwerk nutzt die Gelder unter anderem zur Subventionierung der Mensa. Weitere Informationen zum Semesterbeitrag finden Sie unter:

www.hswt.de/studium/studium-organisieren/finanzielles/beitraege-und-gebuehren

ERÖFFNUNG EINES BANKKONTOS

Wenn Sie ein Bankkonto in einem Euro-Land haben, können Sie am SEPA-Verfahren für grenzüberschreitende Überweisungen und Lastschriften teilnehmen. Falls nicht, sollten Sie ein deutsches Bankkonto eröffnen. Regelmäßige Zahlungen, wie Miete, Strom etc., werden in Deutschland häufig per Lastschrifteneinzug direkt vom Bankkonto abgebucht.

Bankkonten für Studierende sind häufig kostenlos und beinhalten in der Regel eine EC-Karte. Bitte informieren Sie sich, an welchen Bankautomaten Sie damit kostenfrei Geld abheben können. Kleinere Ausgaben werden in Deutschland üblicherweise mit Bargeld oder EC-Karte gezahlt. Das Bezahlen mit Kreditkarte ist weniger verbreitet; sie sollten rechtzeitig nachfragen, ob diese akzeptiert wird. Teilweise ist es auch möglich, kontaktlos mit EC-Karte, Kreditkarte oder Smartphone zu zahlen.

Zur Eröffnung eines Bankkontos benötigen Sie Ihren Personalausweis oder Reisepass, eine Meldebescheinigung (die Sie bei der Anmeldung Ihres Wohnsitzes erhalten) sowie eine Immatrikulationsbescheinigung. Die Bank benötigt zudem Ihre steuerliche Identifikationsnummer (IdNr). Falls Sie diese noch nicht erhalten haben, erkundigen Sie sich bei der Bank, ob ein Nachreichen möglich ist. Für die Nutzung des Online-Bankings ist in der Regel die App der Bank erforderlich.

Folgende Banken haben Filialen in Weidenbach (die Liste ist nicht vollständig und stellt keine Empfehlung dar):

VR-Bank Mittelfranken West eG
Triesdorfer Str. 9
91746 Weidenbach
www.vr-mfr.de

Sparkasse Ansbach
Triesdorfer Str. 22
91746 Weidenbach
www.sparkasse-ansbach.de

Gut zu Wissen



Ihre steuerliche Identifikationsnummer (IdNr) wird Ihnen nach der ersten Anmeldung eines Wohnsitzes in Deutschland per Post vom Bundesministerium für Finanzen zugeschickt. Es kann einige Wochen dauern, bis Sie den Brief erhalten. Falls Sie in der Zwischenzeit umziehen, der Brief Sie aus anderen Gründen nicht erreicht oder Sie Ihre IdNr zu einem späteren Zeitpunkt nicht mehr finden, können Sie eine erneute Zusendung anfordern:

www.bzst.de/DE/Privatpersonen/SteuerlicheIdentifikationsnummer/Mitteilung_IdNr/mitteilung_IdNr_node.html



ERWERBSTÄTIGKEIT

Wenn Sie aus einem EU- /EWR-Land oder der Schweiz kommen, dürfen Sie während der Vorlesungszeit nicht mehr als 20 Stunden pro Woche arbeiten. Ausnahmen sind möglich, wenn Sie zum Beispiel nur an Wochenenden, abends oder nachts arbeiten.

Studierende aus anderen Staaten dürfen maximal 120 ganze oder 240 halbe Tage im Jahr in Deutschland arbeiten. Als ganze Tage zählen Arbeitstage, an denen mehr als 4 Stunden gearbeitet wird. Eine darüber hinaus gehende Tätigkeit muss zuvor von der Ausländerbehörde genehmigt werden. Diese Beschränkung gilt nicht für studentische Nebentätigkeiten an der Hochschule oder im Umfeld der Hochschule (z. B. als wissenschaftliche Hilfskraft oder beim Studentenwerk) oder für Pflichtpraktika, die vorgeschriebener Bestandteil des Studiums sind. Bitte beachten Sie auch die Angaben in Ihrem Aufenthaltstitel und kontaktieren Sie im Zweifelsfall das für Sie zuständige Ausländeramt.

Das Career Center unserer Hochschule bietet Unterstützung in allen Belangen der Jobsuche und des Bewerbungsprozesses.

Stellenangebote finden Sie unter anderem in unserer Stellenbörse im Intranet:

www.hswt.de/alumni-karriere/stellenboerse

STIPENDIEN

Internationale Studierende können sich bei zahlreichen Organisationen um ein Stipendium bewerben. Beginnen Sie mit der Suche frühzeitig, da die Antragsunterlagen und die Fördervoraussetzungen jeder Institution anders sind.

Verschiedene Datenbanken helfen dabei, geeignete Stipendien zu finden:

- » **www.daad.de/stipendien** (DAAD-Stipendien-Datenbank)
- » **www.stipendienlotse.de** (Datenbank des Bundesministeriums für Bildung und Forschung)
- » **www.mystipendium.de** (umfassendste Stipendiendatenbank in Deutschland)

Für einige Stipendien können Sie sich direkt an der Hochschule Weihenstephan-Triesdorf bewerben.

So besteht die Möglichkeit einer begrenzten Förderung im Rahmen des Programms „Internationalisierung der Hochschulen“ des Bayerischen Staatsministeriums für Wissenschaft und Kunst. Daneben kann auch ein Antrag auf Unterstützung durch das Deutschlandstipendium oder eine einmalige Beihilfe aus dem Oskar-Karl-Forster-Stipendium-Fonds für Bücher und Lernmittel gestellt werden.

Informationen zu den Stipendien der HSWT finden Sie unter:

- » **www.hswt.de/stipendien**
- » **www.hswt.de/international/internationale-bewerber/finanzierung**

Unsere Hochschule kann zudem Stipendien aus dem STIBET I-Programm des DAAD vergeben, um einen baldigen Studienabschluss zu unterstützen und besonders engagierte ausländische Studierende gezielt zu fördern. Die Fakultäten schlagen dem Auswahlkomitee Studierende vor, die sie für förderwürdig halten.



VERSICHERUNGEN

KRANKENVERSICHERUNG

Studierende in Deutschland sind verpflichtet, eine Krankenversicherung nachzuweisen. Diese deckt die Kosten für medizinische Behandlungen und Arzneimittel bei einem Unfall oder einer Erkrankung, so dass diese nicht privat gezahlt werden müssen.

Legen Sie bei der Einschreibung an unserer Hochschule eines der folgenden Dokumente vor:

- » Versicherungsbescheinigung einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse oder
- » Bestätigung, dass Sie von der gesetzlichen Krankenversicherung in Deutschland befreit sind.

Beide Dokumente können nur von einer deutschen gesetzlichen Krankenkasse ausgestellt werden. Die Vorlage des Versicherungsvertrags oder der Versichertenkarte genügt nicht zur Einschreibung.

Beantragung des Nachweises über die Krankenversicherung

1) Studierende aus einem Land, mit denen Deutschland ein Sozialversicherungsabkommen im Bereich der Krankenversicherung geschlossen hat (u. a. EU/EWR und Schweiz)

Wenn Sie aus einem dieser Länder kommen, können Sie Ihren internationalen Krankenversicherungsnachweis oder eine Kopie ihrer Europäischen Krankenversicherungskarte (EHIC) an eine gesetzliche Krankenkasse in Deutschland schicken. Diese kann die zur Einschreibung benötigte Bestätigung ausstellen, dass Sie von der Krankenversicherungspflicht in Deutschland befreit sind.

Die EHIC ersetzt keine Reiseversicherung. Mit der EHIC erhalten Sie medizinisch notwendige staatliche Gesundheitsleistungen. Private medizinische Gesundheitsleistungen oder Kosten, beispielsweise einen Rückflug ins Heimatland zur Behandlung dort, sind nicht enthalten.

2) Studierende aus Ländern, mit denen kein Sozialversicherungsabkommen besteht

Zuerst sollten Sie überprüfen lassen, ob die Leistungen Ihrer Krankenversicherung im Heimatland denen einer deutschen Krankenversicherung vergleichbar sind. Schicken Sie dafür eine englische Fassung oder eine staatliche anerkannte Übersetzung Ihres Versicherungsvertrags an eine gesetzliche Krankenkasse in Deutschland. Diese wird Ihnen mitteilen, ob Ihr Versicherungsschutz zum Studium in Deutschland ausreicht.

Wenn dies der Fall ist, erhalten Sie die zur Einschreibung benötigte Bestätigung, dass Sie von der Krankenversicherungspflicht in Deutschland befreit sind. Bitte klären Sie mit Ihrer Krankenversicherung, wie die Kosten für medizinische Untersuchungen und Medikamente abgerechnet werden. Teilweise müssen diese zuerst selbst gezahlt werden, bevor Ihnen das Geld nach Vorlage der Quittungen und Rechnungen zurückerstattet wird.

Um Probleme zu vermeiden, sollten Sie erst eine neue ausländische Versicherung abschließen, nachdem Sie mit einer gesetzlichen Krankenkasse in Deutschland Kontakt aufgenommen haben.



Wenn die Leistungen Ihrer Krankenversicherung im Heimatland denen einer deutschen Krankenversicherung nicht vergleichbar sind, müssen Sie eine neue Krankenversicherung abschließen.

Bei der Wahl einer **gesetzlichen Krankenkasse** können Sie den Studententarif von etwa 90 €/Monat in Anspruch nehmen. Dieser Tarif ist bis zum Ende des 30. Lebensjahrs oder des 14. Fachsemesters verfügbar. Die Höhe des Beitrags variiert, weil jede Krankenkasse geringe individuelle Zusatzbeiträge erhebt. Von der Krankenkasse erhalten Sie die zur Einschreibung notwendige Versicherungsbescheinigung.

Ärzte rechnen direkt mit den gesetzlichen Krankenkassen ab. Diese übernehmen alle Standardbehandlungen und viele Präventivleistungen, wie Vorsorgeuntersuchungen oder Impfungen. Nur bei wenigen Leistungen ist ein eigener Beitrag nötig, zum Beispiel für Krankenhausaufenthalte (10 €/Tag).

Im Landkreis Ansbach gibt es unter anderem folgende gesetzliche Krankenkassen (die Liste ist nicht vollständig und stellt keine Empfehlung dar):

AOK Bayern
Geschäftsstelle Ansbach
Eyber Straße 63
91522 Ansbach
www.aok.de

BARMER Ansbach
Fischstraße 5a
91522 Ansbach
www.barmer.de

Techniker Krankenkasse Nürnberg
Südwestpark 65
90449 Nürnberg
www.tk.de

Allgemeine Informationen zu gesetzlichen Krankenkassen und Kontaktinformationen:
www.hiffs.de/de

Der Tarif einer gesetzlichen Krankenkasse für Studierende, die bei Studienbeginn bereits 30 Jahre alt sind, beginnt bei ca. 160 €/Monat. Für ältere Studierende kann die Versicherung bei einer privaten Krankenkasse deshalb die günstigere Option sein.

Wenn Sie sich für eine private Krankenversicherung entscheiden, klären Sie möglichst vor Abschluss des Vertrages ab, ob der von Ihnen gewählte Tarif ausreichend Schutz bietet. Folgende Versicherungen werden für das Studium in der Regel anerkannt (die Liste ist nicht vollständig und stellt keine Empfehlung dar):

- » Care Concept Tarif „Student“
- » DAAD Versicherung (Continental/Generali)
- » Mawista „Student“ oder „Science“

Eine gesetzliche Krankenkasse stellt Ihnen nach Vertragsabschluss die zur Einschreibung benötigte Bestätigung aus, dass Sie von der Krankenversicherungspflicht in Deutschland befreit sind.



Gut zu Wissen



Vor der Entscheidung für eine private Krankenversicherung sollten Sie mögliche Nachteile bedenken:

Prüfen Sie die Versicherungsbedingungen sorgfältig. Teilweise werden beispielsweise Zahnersatz oder psychotherapeutische Behandlungen nicht / nur zu einem kleinen Teil übernommen; Behandlungskosten nicht erstattet, wenn der Verdacht auf eine Vorerkrankung besteht oder Behandlungen nach Unfällen unter Alkoholeinfluss nicht übernommen.

Manche Tarife haben eine begrenzte Laufzeit, beispielsweise 24 oder 48 Monate. Danach ist eine Weiterversicherung nur zu einem höheren Preis möglich. Vor einer Verlängerung wird zudem teilweise eine Überprüfung Ihres Gesundheitszustandes vorgenommen. Falls während der Versicherungszeit schwere Erkrankungen aufgetreten sind, kann es sein, dass eine Weiterversicherung zum gewünschten Tarif nicht möglich ist.

Müssen Sie einen Teil der medizinischen Behandlung selbst zahlen („Selbstbeteiligung“) oder gibt es eine Obergrenze für die Übernahme von Kosten? Werden Ihnen die Kosten für Untersuchungen und Medikamente erst im Nachhinein bei Vorlage der Rechnungen oder Quittungen erstattet? Dies kann bei schweren Erkrankungen zu finanziellen Schwierigkeiten führen.

Wenn Sie bei Studienbeginn eine private Krankenversicherung abschließen, ist ein Wechsel in eine gesetzliche Versicherung frühestens nach Studienabschluss möglich und auch dann erst, wenn Sie eine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung antreten. So lange müssen Sie privat versichert bleiben, auch wenn der Tarif im Laufe des Studiums oder nach Studienende meistens weitaus teurer wird.

Pflegeversicherung

Neben der Krankenversicherung benötigen Sie in Deutschland auch eine Pflegeversicherung. Sie werden automatisch über Ihre Krankenkasse versichert. Gesetzlich krankenversicherte Studierende zahlen ca. 20 €/Monat für die Pflegeversicherung; privat krankenversicherte Studierende etwa 12 €/Monat.



HAFTPFLICHTVERSICHERUNG

Eine Haftpflichtversicherung übernimmt die Kosten für Schäden, die man unabsichtlich verursacht, wenn man zum Beispiel jemanden mit dem Fahrrad anfährt oder das Smartphone eines Freundes fallen lässt. Ein Unfall, bei dem Personen verletzt werden, kann mehrere Millionen Euro kosten. Ohne eine private Haftpflichtversicherung müssen Sie den Schaden selbst übernehmen. Im schlimmsten Fall müssen Sie ein Leben lang die Schulden abzahlen – auch wenn Sie wieder in Ihr Heimatland zurückkehren.

Eine private Haftpflichtversicherung ist unbedingt empfehlenswert und ist nicht teuer. Teilweise ist sie auch Voraussetzung für das Zustandekommen eines Mietvertrages.

www.hswt.de/studium/studium-organisieren/finanzielles/versicherungen.html

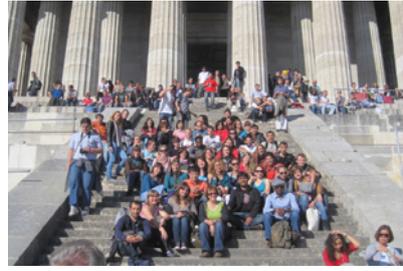
UNFALLVERSICHERUNG

Studierende sind bei studienbezogenen Tätigkeiten in der Hochschule und auf dem Weg dorthin unfallversichert. Die Versicherung gilt zum Beispiel für Unfälle, die beim Besuch von Vorlesungen oder von Hochschuleinrichtungen (wie der Universitätsbibliothek), bei Exkursionen oder beim Hochschulsport geschehen.

Die Versicherungsleistungen können nur in Anspruch genommen werden, wenn ein Unfall ohne Fremdeinwirkung geschieht, also keine andere Person daran Schuld hat. Wenn Sie beispielsweise an der Hochschule stürzen und sich verletzen, übernimmt die Unfallkasse alle anfallenden Kosten.

Benachrichtigen Sie die Hochschulleitung bei einem Unfall so schnell wie möglich. Diese meldet ihn an die Unfallkasse. Teilen Sie auch dem behandelnden Arzt mit, dass der Unfall beim Besuch der Hochschule geschehen ist.

www.hswt.de/studium/studium-organisieren/finanzielles/versicherungen.html



WOHNEN

Studierende in Deutschland wohnen oft in Wohngemeinschaften („WGs“). Sie teilen hierbei die Wohnung (Bad, Küche,...) mit anderen Personen, bewohnen aber ein eigenes Zimmer.

WOHNUNGSSUCHE

Ein Zimmer bzw. eine Wohnung in Weidenbach oder einer der umliegenden Gemeinden und Ortschaften im Landkreis zu finden, ist kein Ding der Unmöglichkeit – zudem die Mieten vergleichsweise niedrig sind.

Wir haben ein Verzeichnis mit allen uns bekannten Vermietern erstellt, die regelmäßig an Studierende vermieten. Dieses bietet eine gute Ausgangsbasis für Ihre Suche. Sie finden es unter:

www.hswt.de/fileadmin/Dateien/Hochschule/Verwaltung/SG5/Vermieterverzeichnis.pdf

Zimmer-/ Wohnungssuche im Internet

Im Internet helfen folgende Seiten bei der Suche:

- » **www.wg-gesucht.de** (Wohnungsbörse für Wohnungen und WG-Zimmer)
- » **www.hswt.de/studium/kleinanzeigen.html** (Kleinanzeigen HSWT Internetseite)

Zimmer-/ Wohnungssuche am Campus

Im Schaukasten im Gebäude C finden Sie zahlreiche Zimmer- und Wohnungsangebote von Vermietern, aber auch Angebote von Studierenden, die ihre Bleibe weiter- bzw. temporär untervermieten möchten. Sie können dort auch selbst Zimmergesuche anbringen. Auch in lokalen Zeitungen finden Sie Wohnungsanzeigen und Zimmerangebote.

KURZZEITIGE UNTERBRINGUNG

Für den Fall, dass Sie bis zum Einzug einige Tage überbrücken müssen oder während Ihres Aufenthaltes Besuch bekommen, können Sie in folgenden Hotels, Pensionen und Ferienwohnungen verhältnismäßig kostengünstige Unterbringungsmöglichkeiten finden:

- » **www.sammeth-braeu.de**
- » **www.hochthanner.de**
- » **www.zimmer-verzeichnis.de/115.htm** (Ferienhof Seßler)



Abkürzungsverzeichnis Wohnungssuche

Abkürzung	Ausgeschrieben	Abkürzung	Ausgeschrieben
AB	Altbau	NK / NBK	Nebenkosten
Bj.	Baujahr	NR	Nichtraucher
Blk.	Balkon	OG	Obergeschoss
DG	Dachgeschoss	qm	Quadratmeter
EBK	Einbauküche	Wfl.	Wohnfläche
EG	Erdgeschoss	WG	Wohngemeinschaft
Etg.	Etage	Whg.	Wohnung
KM / kalt	Kaltmiete	WM / warm	Warmmiete
KT	Kaution	ZH	Zentralheizung
MM	Monatsmiete	Zi.	Zimmer
mtl.	monatlich	ZKB	Zimmer, Küche, Bad



MIETE UND WOHNUNGSBEZOGENE KOSTEN

Wohnen in und um Triesdorf ist – im deutschlandweiten Vergleich – sehr günstig; Mietpreise für ein Zimmer starten bereits bei 150 €, Apartments / Einzelwohnungen sind etwas teurer.

Bei Einzug müssen Sie in der Regel eine Kautionszahlung bezahlen. Diese bekommen Sie nach Ablauf des Mietvertrages zurück, sofern das Zimmer und dessen Ausstattung nicht beschädigt wurden.

Wenn Sie einen Immobilienmakler beauftragen, eine Wohnung oder ein Zimmer für Sie zu finden, müssen Sie bei erfolgreicher Vermittlung eine Provision zahlen. Diese erhalten Sie nicht zurück. Die Provision beträgt in der Regel 2 Monatsmieten, egal wie lange Sie in dem Zimmer bzw. der Wohnung bleiben.

Kaltmiete und Warmmiete

In Deutschland unterscheidet man zwischen Kalt- und Warmmiete.

Zur Warmmiete können weitere Kosten hinzukommen. Erkundigen Sie sich vor dem Unterschreiben des Mietvertrages genau, wie viel Geld Sie monatlich einplanen müssen.

Für Heiz- und Nebenkosten sowie Strom wird monatlich eine Pauschale bezahlt. Wenn Sie mehr verbrauchen als erwartet, müssen Sie Geld nachzahlen. Haben Sie weniger verbraucht, bekommen Sie Geld zurück. Die Abrechnungen werden in der Regel nur einmal jährlich gemacht; es kann sein, dass Sie diese erst einige Monate nach Ihrem Auszug erhalten.



Rundfunkbeitrag

Für jede Wohnung in Deutschland fällt ein „Rundfunkbeitrag“ in Höhe von monatlich 17,50 € (Stand Januar 2020) an. Damit werden die öffentlich-rechtlichen Radio- und TV-Sender finanziert. Der Rundfunkbeitrag ist nicht in den Mietkosten enthalten.

Leben mehrere Personen zusammen (z. B. in einer Wohngemeinschaft), muss sich nur eine Person zur Zahlung des Rundfunkbeitrags anmelden. Die anderen können sich befreien lassen. Erkundigen Sie sich bei Ihren Mitbewohnern, wer den Rundfunkbeitrag zahlt. Für gewöhnlich werden die Kosten unter allen Mitbewohnern aufgeteilt.

In der Regel erhalten Sie bald nach Ihrer Anmeldung im Bürgerbüro einen Brief vom „ARD ZDF Deutschlandradio Beitragsservice“ mit Informationen zum Rundfunkbeitrag. Bitte beantworten Sie dieses Schreiben, um spätere Nachzahlungen zu verhindern.

Weitere Informationen finden Sie unter:

- » www.rundfunkbeitrag.de und
- » www.rundfunkbeitrag.de/e175/e5281/Merkblatt_Studierende.pdf



Gut zu Wissen



Wohnungen werden in der Regel ohne Möbel (zum Teil auch ohne Küche) vermietet. Bei Zimmern müssen Sie darauf achten, was in der Beschreibung steht.

Für die ersten Monate können auch Angebote mit zeitlich begrenzter Mietdauer („Zwischenmiete“) interessant sein, die meist möbliert vermietet werden.

Überprüfen Sie die Lage des Zimmers bzw. der Wohnung. Es werden zahlreiche Mietobjekte im Weidenbacher Umland angeboten, welche ohne eigenes Auto schwer erreichbar sind. Wenn Sie unsicher sind, fragen Sie beim Vermieter nach, ob Sie zu Fuß oder mit den öffentlichen Verkehrsmitteln gut zu unserer Hochschule kommen.

Leider gibt es im Internet auch Betrüger. Skeptisch werden sollten Sie z.B. wenn ein Angebot auffallend günstig ist, Ihnen der Vermieter den Schlüssel zuschicken möchte, Sie um Überweisungen per Geldtransferservice (z.B. Western Union Bank) gebeten werden oder nicht auf Ihre Fragen eingegangen wird. Kontaktieren Sie uns, falls Sie Zweifel haben. Hinweise zu unseriösen Angeboten finden Sie auf:

www.wg-gesucht.de/artikel/unserioese-angebote-was-suchende-wissen-muessen

Elektrogeräte arbeiten bei einer Netzspannung von 220 bis 230 Volt, bei einer Frequenz von 50 Hertz. Als Steckdosen sind die Typen C und F (siehe Foto oben auf der Seite) in Verwendung. Falls die Stecker in Ihrem Heimatland anderen Standards entsprechen, benötigen Sie einen Adapter.

Das Leitungswasser hat in Deutschland Trinkwasserqualität und kann bedenkenlos zum Kochen und Trinken verwendet werden.

Kochen, Wäsche waschen, Duschen oder Baden verursachen feuchte Luft in der Wohnung. Damit kein Schimmel entsteht, sollten Sie drei- oder viermal am Tag die Fenster 5-10 Minuten weit öffnen – auch im Winter. Bitte heizen und lüften Sie nicht gleichzeitig. Drehen Sie vor dem Öffnen der Fenster die Heizung aus. Sind die Fenster wieder zu, können Sie die Heizkörper wieder aufdrehen.

In Deutschland wird der Müll aus Umweltgründen getrennt. Es gibt in der Regel besonders gekennzeichnete Tonnen für Kunststoffe (z.B. Verpackungen, Dosen, Tüten, Plastikfolien, Getränkekartons), Küchenabfälle (z.B. Essensreste, Tee- und Kaffeepulverreste, Eierschalen, altes Obst und Gemüse, alte Blumen), Papier (z.B. Kartons, Zeitungen) und Restmüll (alles, was in keine der anderen Tonnen kommt). Separate Sammelcontainer für Glas befinden sich normalerweise außerhalb der Wohnanlagen.



WEIDENBACH-TRIEDORF

Zwischen der Kleinstadt Ansbach und dem fränkischen Seenland, einem Erholungsgebiet mit sieben künstlich angelegten Seen, liegt an einer landschaftlich besonders reizvollen Stelle die Gemeinde Weidenbach. Wesentlich geprägt wird Weidenbach durch den Ortsteil Triesdorf, der ehemaligen Sommerresidenz der Markgrafen von Brandenburg-Ansbach.

In Triesdorf befindet sich heute ein bedeutendes Bildungszentrum, das eine einzigartige Auswahl unterschiedlicher Ausbildungsmöglichkeiten in den Bereichen Agrarwirtschaft, Ernährungs- und Lebensmittelwirtschaft sowie Umweltsicherung bietet.

ANREISE UND VERKEHRSANBINDUNG

Mit dem Flugzeug (Flughafen Nürnberg)

Vom Flughafen Nürnberg fahren Sie mit der U-Bahn (U 2) zum Hauptbahnhof Nürnberg (Fahrzeit: 12 Minuten). Von dort nehmen Sie die S-Bahn (S4) oder den Regionalexpress (RE) nach Ansbach oder Treuchtlingen, wo Sie in die Regionalbahn (RB) nach Triesdorf umsteigen können. Die Zugfahrt dauert ca. 60 bis 90 Minuten.

Mit dem Zug

Wenn Sie mit dem Zug anreisen, ist Triesdorf Bahnhof, Merkendorf (Mittelfranken) Ihr Zielort. Die Hochschule liegt ca. 15 Gehminuten vom Bahnhof entfernt; folgen Sie bitte den Schildern nach Weidenbach.

Nähere Informationen zum Fahrplan finden Sie auf folgenden Internetseiten:

- » www.vgn.de/komfortauskunft/auskunft/
- » www.bahn.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Gemeinde Weidenbach betreibt einen Bürgerbus mit ehrenamtlichen Fahrern von Weidenbach zum Bahnhof Triesdorf und zurück.

www.weidenbach-triesdorf.de/gemeinde/leben-und-wohnen/burgerbus

In den Abendstunden befördert Sie ein Anruf-Sammeltaxi gegen einen geringen Aufpreis aus den umliegenden Orten zum Bahnhof und zurück. Sie müssen jedoch mindestens eine Stunde vor Antritt der Bahnfahrt Ihren Taxiwunsch bei der Taxizentrale Ansbach anmelden (+49 981/19410).

www.vgn.de/netz-fahrplaene/anrufsammtaxi/landkreis-ansbach/triesdorf

Mit dem Auto zur Hochschule

- » A 6: Ausfahrt Ansbach Mitte auf die B13 Richtung Gunzenhausen, Bechhofen, Wassertrüdingen
- » B 13: Abfahrt Weidenbach, Fachhochschule, Landwirtschaftliches Bildungszentrum Triesdorf

Weitere Informationen sowie eine Karte finden Sie unter:

www.hswt.de/anfahrt.html



AKTIVITÄTEN IN WEIDENBACH, TRIESDORF UND UMGEBUNG

Bars, Cafés und Gaststätten

Bar Auszeit, Triesdorfer Straße 31b, 91746 Weidenbach

Gasthof Eder, Triesdorfer Str. 28, 91746 Weidenbach
www.gasthof-eder.de

Gaststätte Sammethbräu, Marktplatz 1, 91746 Weidenbach
<https://sammeth-bräu.de>

Gaststätte Quasimodo, Am Kreuzweiher 5, 91746 Weidenbach
www.dasquasimodo.de

Zudem gibt es zum abendlichen Ausgehen eine Vielzahl an Bars und Kneipen in den nahegelegenen Städten wie Ansbach und Gunzenhausen, die einfach mit dem Zug zu erreichen sind.

Kultur und Feste

Zu den besonderen öffentlichen Festen und Veranstaltungen in Triesdorf gehören unter anderem:

- » Bälle und Partys im Alten Reithaus
- » Campus-Festival „KONTUR“ im Juni
- » Internationaler Abend im Alten Reithaus Ende November
- » Johannitag – Tag der offenen Tür in Triesdorf Ende Juni

Die meisten Feiern finden in den Wohnheimen und WGs statt. Die Termine werden in der Regel am „Schwarzen Brett“ ausgehängt, man erfährt sie von Studierenden oder durch Flyer in der Mensa.

Die Ansbacher Kammerspiele bieten täglich ein ansprechendes Programm. In den Kammerspielen finden auch regelmäßig gemeinsame Veranstaltungen mit den Studierenden der Hochschule Ansbach statt.
www.kammerspiele.com

Kino

Ergänzend zu Filmabenden mit anderen Studierenden können in folgenden Kinos die neuesten Filme angesehen werden.

- » <https://gunzenhausen.kino-movieworld.de/> (Gunzenhausen)
- » www.capitol-kino-ansbach.de (Ansbach)
- » www.cinecitta.de (Nürnberg, Multiplexkino – teils auch englische Originalversionen)
- » www.roxy-renaissance-cinema.de (Nürnberg, English language movie theater)



Verein Triesdorfer Schüler und Studenten (VTS)

In Triesdorf organisiert der VTS schulübergreifend ein buntes Programm. Es reicht von regelmäßigen Rockkonzerten im Alten Rathaus über Filmwochen und Tanzabende bis hin zu Theateraufführungen. Nähere Informationen finden Sie unter:

<https://de.facebook.com/VTS.Triesdorf>

Studentische Arbeitskreise

Die Studentischen Arbeitskreise (AK) beschäftigen sich vorwiegend mit studien- und berufsbezogenen Themen, aber auch mit weltanschaulich-religiösen Fragen. Engagieren Sie sich in einem Arbeitskreis, wenn Ihnen die Thematik zusagt – dann finden Sie schneller Kontakte als Sie denken. Beispiele für Arbeitskreise sind zum Beispiel der AK Grünere Hochschule, der AK Blasmusik, der AK Garten oder der AK Theater.

Zu Beginn des Semesters wird eine Interessentenliste am Schwarzen Brett ausgehängt. Interessierte, die einen Arbeitskreis gründen wollen bzw. in einem bestehenden mitwirken wollen, können sich in diese Liste eintragen.

Sport

Das Sportangebot an der Hochschule ist vielfältig. Unter anderem werden Badminton, Bogenschießen, Fußball, Hockey, Schwimmen, Tischtennis, Volleyball und Yoga angeboten. Alles zum Hochschulsport in Triesdorf erfahren Sie unter:

www.hswt.de/studium/campus/campus-triesdorf/hochschulsport.html

Der studentische Reitverein arbeitet mit einem Reitstall in Bechhofen (etwa zehn Kilometer entfernt) zusammen, in dem auch eigene Pferde eingestellt werden können.

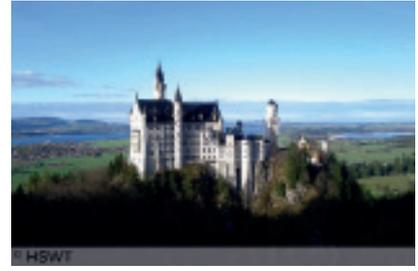
Sie können auch das Angebot des TSV Weidenbach-Triesdorf (Aerobic, Fußball, Tennis, Tischtennis, Yoga, Zumba) nutzen:

www.tsv-weidenbach.de

Das nahe gelegene Fränkische Seeland bietet zahlreiche Möglichkeiten für Wassersport:

www.fraenkisches-seenland.de

Weidenbach ist an regionale und überregionale Radwander- und Wanderwegnetze angebunden. Die Altmühl-Mönchswald-Region bietet zahlreiche nummerierte Rundwanderwege mit einer Dauer von einhalb bis drei Stunden. Individuelle Wanderrouten oder Radtouren können Sie sich auch selbst zusammenstellen und die reizvolle Landschaft zu Fuß oder per Rad erkunden. Weitere Informationen sowie individuelles Kartenmaterial erhalten Sie im Rathaus der Gemeinde Weidenbach.



HILFREICHE TIPPS

REISEN IN DEUTSCHLAND

Zugfahrten

Für Zugfahrten in Bayern, Deutschland oder auch über die Landesgrenzen hinaus gibt es zahlreiche günstige Ticketoptionen, für Fahrten innerhalb Bayerns beispielsweise das Bayern-Ticket und Bayern-Ticket-Nacht. Vor allem, wenn mehrere Personen gemeinsam reisen, lässt sich Geld sparen. Der Online-Angebotsberater und der Sparpreisfinder der Deutschen Bahn (DB) helfen bei der Suche nach den besten Preisen:

www.bahn.de/p/view/angebot/berater.shtml

www.bahn.de/p/view/angebot/sparpreis/sparpreisfinder.shtml

Busfahrten

Fahrkarten für Busreisen sind häufig wesentlich günstiger als Zugfahrkarten. Preise für innerdeutsche sowie internationale Fahrten lassen sich auf dieser Internetseite vergleichen:

www.busliniensuche.de

Mitfahrgelegenheiten

Eine weitere beliebte und günstige Art, in Deutschland zu reisen, sind Fahrgemeinschaften. Auf Internetportalen können Fahrer gesucht werden, die am gewünschten Tag eine bestimmte Strecke zurücklegen und für wenig Geld Mitfahrer mitnehmen. Teilweise werden auf den Portalen auch Mitfahrer für Bahnfahrten gesucht, wenn Gruppentickets billiger sind.

» www.blablacar.de

» www.hswt.de/kleinanzeigen.html (Kleinanzeigen auf der HSWT-Homepage)

» www.facebook.com/hswt.de/ (Facebook-Seite der HSWT)

» www.facebook.com/groups/151803438335812/ (HSWT [Triesdorf]: Suche/Biete)

Autofahrten

Viele Städte in Deutschland (z. B. Augsburg, München, Stuttgart) haben „Umweltzonen“ eingerichtet, um die Stickstoffoxid- und Feinstaubbelastung zu reduzieren. Autos dürfen diese Zonen nur mit einer gültigen Umweltplakette befahren. Ohne Umweltplakette, riskieren Sie eine Strafe von mindestens 80 €. Für Ansbach, Triesdorf und Umgebung benötigen Sie keine Umweltplakette.

Ausführliche Informationen zu den Umweltzonen finden Sie unter:

www.umweltbundesamt.de/themen/luft/luftschadstoffe/feinstaub/umweltzonen-in-deutschland



EINKAUFEN

Gesetzliche Ladenöffnungszeiten

Bitte beachten Sie, dass Läden in Bayern – egal ob Supermarkt, Kleidungsgeschäft oder Schreibwarenläden – montags bis samstags bis maximal 20 Uhr geöffnet haben. Kleinere Läden schließen oft früher.

An Sonn- und Feiertagen bleiben alle Geschäfte geschlossen. Ausgenommen von dieser Regel sind Bäckereien, von denen viele sonntags für einige Stunden geöffnet haben, sowie Restaurants. Apotheken bieten abwechselnd einen Notdienst an. Auch an Flughäfen oder größeren Bahnhöfen haben Sie die Möglichkeit sonntags einzukaufen.

Gebrauchtes Kaufen

Das Schwarze Brett im C-Gebäude und auch die Rubrik „Kleinanzeigen“ auf der HSWT-Homepage sind gängige und häufig frequentierte Plattformen für Gesuche und Angebote – egal ob Sie ein Fahrrad kaufen möchten, Möbel für Ihr Zimmer benötigen oder einen Nebenjob suchen.

Digital können Sie sich unter anderem auf folgenden Internetseiten Angebote finden:

- » www.ebay-kleinanzeigen.de
- » www.hswt.de/kleinanzeigen.html
- » www.facebook.com/groups/151803438335812 (HSWT [Triesdorf]: Suche/Biete)



MEDIZINISCHE VERSORGUNG

Bei einer Erkrankung sollten Sie zuerst einen „Allgemeinarzt“ aufsuchen. Rufen Sie in der Arztpraxis an, um einen Termin zu vereinbaren. So können lange Wartezeiten vermieden werden. In dringenden Fällen ist es aber auch möglich, ohne Termin zum Arzt zu gehen. Denken Sie daran, Ihre Versicherungskarte (EHIC oder anderes in Deutschland gültiges Dokument) mitzunehmen. Bei Bedarf wird der Allgemeinarzt Sie zu einem Spezialisten („Facharzt“) oder ins Krankenhaus überweisen.

Ärzte, die Ihre Muttersprache sprechen, sind häufig auf der Internetseite Ihrer Botschaft oder Ihres Generalkonsulats aufgelistet. Weitere Ärzte in Ihrer Nähe finden Sie zum Beispiel unter:

www.gelbeseiten.de

Wenn Sie in Ihrem Heimatland versichert sind und unsicher sind, welche Behandlungskosten in Deutschland übernommen werden, fragen Sie direkt bei Ihrer Krankenversicherung nach.

Medikamente sind in Apotheken überall in Deutschland erhältlich. Bestimmte Arzneimittel werden nur gegen Vorlage eines Rezeptes heraus gegeben, das Ihnen ein Arzt ausstellen kann. Wenn Sie regelmäßig Medikamente oder Nahrungsergänzungsmittel einnehmen, prüfen Sie bitte vor Ihrer Abreise, ob diese in Deutschland verfügbar sind. Falls notwendig, bringen Sie die entsprechende Menge für Ihren gesamten Aufenthalt mit. Es ist nicht gestattet, Medikamente per Post in die EU oder innerhalb der EU zu versenden; Postsendungen mit Arzneimitteln werden von den Zollbehörden beschlagnahmt.

Gut zu Wissen



Bei einer **lebensbedrohlichen Situation** sollte die **Notruf-Telefonnummer 112** gewählt werden. Je nach Notfall werden dann Rettungsdienst, Polizei oder Feuerwehr alarmiert. In der Regel sprechen die Mitarbeiter mehrere Sprachen.

NOTRUF 112

Die **Polizei** erreichen Sie direkt unter der **Telefonnummer 110**.

POLIZEI 110

CHECKLISTE ZUR VORBEREITUNG IHRES STUDIUMS

Frühzeitig (spätestens bei der Zulassung)

- » Mit der Wohnungssuche beginnen
- » Gültigkeit des Reisepasses prüfen; neuen Reisepass beantragen, falls er weniger als 6 Monate gültig ist
- » Einreisebestimmungen prüfen; ggf. Visum beantragen
- » Ggf. Krankenversicherung für das Studium abschließen und Versicherungsbescheinigung anfordern
- » Ggf. Sperrkonto eröffnen

Kurz vor Studienbeginn

- » Zur Einschreibung notwendige Unterlagen einreichen und Semesterbeitrag fristgerecht überweisen
- » Prüfen, wann und wo Einführungsveranstaltungen und Vorkurse für das Studium stattfinden

Nach Ihrer Ankunft

- » Ggf. Bankkonto eröffnen / Sperrkonto frei schalten
- » Beim Einwohnermeldeamt der Gemeinde anmelden
- » Ggf. Termin beim Ausländeramt vereinbaren, um eine Aufenthaltserlaubnis zu beantragen
- » Für Rundfunkbeitrag anmelden bzw. Befreiung von der Zahlung beantragen
- » ggf. Adresse in Student.Online aktualisieren



Stand: Juni 2020